

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - GESO/050(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch,  18.02.2009	Alemannzimmer	17:00Uhr	19:15Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde
  
- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
  
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom vom 14.01.2009
  
- 4 Amt 53 - Information zu Ergebnissen aus der I 0356/08 (Rauchfreie Schulen)  
BE: Amt 53, Dr. Hennig
  
- 5 Schuldnerberatung - neue Situation  
BE: Amt 50 und GF ARGE
  
- 6 Informationen

- 6.1 Information zur Arbeit der Interventionsstelle, Frauenhaus der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
BE: Amt 50  
Vorlage: I0380/08
  
- 7 Anträge
  
- 7.1 Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention  
Vorlage: A0224/08
  
- 7.2 Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention  
BE: Amt 53  
Vorlage: S0004/09
  
- 7.3 Integriertes Sozialzentrum  
Vorlage: A0239/08
  
- 7.4 Integriertes Sozialzentrum  
BE: Dez. V  
Vorlage: S0022/09
  
- 8 A0246/08 und I0312/07 - Mitgliedschaften und Vereinen und  
Verbänden
  
- 9 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"  
BE: Stadtrat Dr. Reichel
  
- 10 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Thorsten Giefers

**Mitglieder des Gremiums**

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Birgit Kriese

Stadtrat Mirko Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

**Geschäftsführung**

Frau Evelyn Pietschmann

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Norbert Bischoff

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

---

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.  
Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da sich keine Bürger eingefunden haben.

### 2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt (6 Stadträte anwesend). Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

6 – 0 – 0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom vom 14.01.2009

---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2009 gibt es keine Anmerkungen. Sie wird einstimmig angenommen.

6 – 0 – 0

### 4. Amt 53 - Information zu Ergebnissen aus der I 0356/08 (Rauchfreie Schulen) BE: Amt 53, Dr. Hennig

---

Anwesend zu diesem TOP ist Herr Dr. Hennig vom Gesundheits- und Veterinäramt.  
Ein Kontakt, wie in der Dezembersitzung des Ausschusses vorgeschlagen, zwischen dem Ordnungsamt und dem FB 40 ist in der Zwischenzeit erfolgt. FB 40 ist nur für die Bewirtschaftung der Schulen zuständig. Das Ordnungsamt tritt nur in Erscheinung, wenn sie gerufen werden, z.B. vom Schulleiter. Herr von Baur sagt dazu, dass keine Schulen bewusst angefahren werden, um Kontrollen durchzuführen. Für die Schüler besteht ab 14 Jahre (mit Zustimmung der Eltern) die Möglichkeit, und die wird genutzt, das Schulgelände in den Pausen zum Rauchen zu verlassen.

Herr Stage schlägt vor, die Schulleiter zu informieren, um Hilfe anzubieten.

Stadtrat Dr. Hildebrand fragt, ob die Möglichkeit besteht, das Kultusministerium eine Zusammenarbeit anzubieten..

Dr. Hennig meint, man könne auch versuchen mit Hilfe der Kommune bzw. der DROPS die Schüler- bzw. Elternräte zu aktivieren, um rauchfreie Schulen durchzusetzen.

### 5. Schuldnerberatung - neue Situation BE: Amt 50 und GF ARGE

---

Anwesend zu diesem TOP ist Frau Jendrich vom Jobcenter ARGE Magdeburg.

Herr Villard gibt den Stadträten einen Sachstand zur neuen Situation mit der Schuldnerberatung (wird der Niederschrift beigelegt).

Frau Jendrich ergänzt die Aussagen von Herrn Villard und erläutert aus Sicht der ARGE die derzeitige Praxis. Der SGB-II-Empfänger wird nach seinen Schulden gefragt und es erfolgt eine

Einschätzung, ob diese ein Vermittlungshindernis zur Arbeitsaufnahme sind. Wenn ja, erhält der Kunde einen Eintrag in die Eingliederungsvereinbarung und einen sogenannten Überweisungsschein von der ARGE. Der Fallmanager vereinbart telefonisch einen Termin bei einer der Schuldnerberatung mit Leistungsvertrag mit der LHS MD (hier: AWO oder Paritätischer Wohlfahrtsverband). Der Bürger unterschreibt auch eine Schweigepflichtsentbindung, damit die Schuldnerberatung evtl. Rücksprache mit dem Jobcenter halten kann. Meldet sich der Kunde der ARGE nicht, verstößt er gegen die Vereinbarung und es drohen Sanktionen durch die ARGE.

Die Kostenabrechnung erfolgt dann über das Sozial- und Wohnungsamt.

Stadtrat Dr. Hildebrand schlägt vor, dieses Thema im Mai nochmals auf die TO zu setzen. Es müssten dann neue Erkenntnisse vorliegen.

Kritisiert wird von den Stadträten, dass es jetzt keine Chancengleichheit für alle Bürger gibt. Empfänger von SGB-II-Leistungen hätten den Vorteil, diese Beratungen in Anspruch zu nehmen. Der Vorsitzende gibt Frau Dr. Dutschko und Schwester Erika Tietze Rederecht, damit diese direkt aus der Praxis berichten können. Frau Dr. Dutschko berichtet, das neue System habe sich eingespielt. Allerdings waren vor der Umstellung 10 % der Ratsuchenden nicht im Bezug von ALG-II, für diese wäre das Verfahren schwieriger. Stadtrat Giefers sieht in der Umstellung einen Paradigmenwechsel, weg von der freien Wahl der Beratungsstelle, hin zur Beratungsstelle als verlängerten Arm der ARGE. Er befürchtet, dass dies zukünftig auch im Suchtbereich Fußfassen wird.

Der Ausschuss verständigt sich auf die erneute Beratung im Mai.

## 6. Informationen

---

- 6.1. Information zur Arbeit der Interventionsstelle, Frauenhaus der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
BE: Amt 50  
Vorlage: I0380/08
- 

Anwesend zu diesem TOP ist Frau Zeiger, die Leiterin des Frauenhauses. Sie erläutert kurz nochmals die vorliegende Information.

Die Interventionsstelle ist zuständig für die LH Magdeburg, dem Jerichower Land, dem Harzlandkreis sowie dem Bördekreis. Das Frauenhaus dagegen ist zuständig für Magdeburg (Ausnahmen sind aber möglich).

Stadtrat Giefers fragt nach, wie der Kontakt zwischen Betroffenen und der Interventionsstelle zustande kommt. Es besteht die Möglichkeit, dass die Polizei sich meldet, meist per Fax, oder die Betroffenen melden sich selbst (Selbstmelder). Es existiert ein intensives Netzwerk, die Zusammenarbeit ist gut. Stadtrat Geifers bemängelt den Standort des Frauenhauses.

Stadtrat Dr. Hildebrand erwähnt im Zusammenhang mit der I 0380/08 auch den A 0226/08 und die S 0044/09 (Psychologen-Personalstelle im Bereich „Frauenhausharbeit/Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking“. Herr Villard äußert sich dahingehend, dass geprüft wurde und festgestellt wurde, dass im Jugendamt bzw. im Gesundheits- und Veterinäramt ausreichend psychologisches Personal zur Verfügung steht.

Frau Beier vom Amt 16 regt an, dass diese Stellungnahme auch in anderen Ausschüssen behandelt werden kann. Es wird dementsprechend von den Stadträten vorgeschlagen, den Antrag und die Stellungnahme des Sozial- und Wohnungsamtes auf die TO des Ausschusses am 18.03.2009 zu setzen.

Die I 0380/08 wird zu Kenntnis genommen.

7. Anträge

---

7.1. Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention  
Vorlage: A0224/08

---

Der A 0224/08 wird nochmals erläutert.

Es wird festgestellt, dass das Amt 53 bereits vor Beschluss des Antrages Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb eingereicht hat. Somit ist der Antrag aus Sicht der Stadträte als erledigt zu betrachten. Der Vertreter des Antragstellers hält den Antrag aber aufrecht.

Somit kann der Antrag abgestimmt werden.

0 – 0 – 5

7.2. Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention  
BE: Amt 53  
Vorlage: S0004/09

---

Dr. Hennig erläutert kurz nochmals die Stellungnahme. Unterlagen der DROPS und der LH MD zu diesem Wettbewerb wurden eingereicht. Ende März berät eine Jury über die Projekte. Die S 0004/009 wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Integriertes Sozialzentrum  
Vorlage: A0239/08

---

Der GeSo-Ausschuss stellt folgenden Änderungsantrag:

Zu 1.c)

„Den Stadtrat bis zum **30.09.2009** über das Ergebnis der Prüfung zu informieren und damit verbunden eine Konzeption für das Pilotprojekt „Integriertes Sozialzentrum“ vorzulegen. In dieser Konzeption ist davon auszugehen, dass der Pilotzeitraum ein Jahr beträgt und für den Stadthaushalt kostenneutral zu finanzieren ist.“

Beigeordneter Brüning sieht hierzu Umverteilungsmöglichkeiten innerhalb des stadtweiten Budgets.

Der Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt: 6 – 0 – 0.

Der geänderten Antrag 0239/09 wird wie folgt abgestimmt:  
6 – 0 – 0

7.4. Integriertes Sozialzentrum  
BE: Dez. V  
Vorlage: S0022/09

---

Die S 0022/09 wird kurz erläutert.

Die S 0022/09 wird zur Kenntnis genommen.

8. A0246/08 und I0312/07 - Mitgliedschaften und Vereinen und Verbänden

---

Für den Ausschuss relevant sind die laufenden Nummern 30 (Dt. Verein für öffentliche und private Fürsorge) und 33 (Gesunde-Städte-Netzwerk). Die Stadträte stellen fest, dass diese Mitgliedschaften weiterhin erhalten bleiben müssen.

Die I 0312/07 wird zur Kenntnis genommen.

9. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"  
BE: Stadtrat Dr. Reichel

---

Stadtr Dr. Reichel berichtet von der Sitzung des Arbeitskreises am 10.11.1008. Zu dieser Zusammenkunft war eine Mitarbeiterin der AOK eingeladen, die Aussagen zur Pflegeberatungs- vernetzung gemacht hat. Ein Pilotprojekt dazu lief bis 01.01.2009 in Magdeburg und im Harzlandkreis.

Die Stadträte beschließen, das Thema Pflegestützpunkte auf die TO für die Ausschusssitzung am 18.03.2009 zu setzen. U.a. soll Frau Rohden vom Amt 50 eingeladen werden.

10. Verschiedenes

---

Es gab keine Anfragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Thorsten Giefers

Vorsitzende/r

gez. Evelyn Pietschmann

KathleenUniewski

Schriftführer/in